

In the End

YoReki

Von JunAkeru

Epilog: Epilog

In the End...

~Epilog~

„...versagt... hgn! ...beschütz-!“

Er fuhr hoch.

Angsterfüllt.

Kalter Schweiß stand ihm auf der Stirn.

Die weit aufgerissenen Augen starrten in die Dunkelheit vor ihm, während er heftig ein- und ausatmete.

Was war passiert?

Wie?

Warum?

Seine feuchte Handfläche strich über das kühle Bettlaken.

Er war im Bett...

Es...

Es war tatsächlich nur ein böser Alptraum gewesen!

Dank dieser Erkenntnis nun etwas beruhigter, schloss er kurz die Augen und atmete tief ein.

Die Stille umgab ihn, bis er es direkt neben ihm rascheln hörte.

Er war da!

Oh mein Gott!

Er war da!

Nichts hätte ihn in diesem Moment glücklicher machen können, als die Anwesenheit des Anderen neben sich zu wissen!

Langsam und leise, darauf bedacht, den anderen nicht zu wecken, legte er sich wieder hin und drehte sich auf die Seite, auf der der Schwarzhaarige lag. Sofort spürte er seine Wärme und er konnte nicht anders: sanft presste er sich von hinten an den Kleineren, wickelte seine Arme um den schlanken Körper vor sich.

Er war hier...

Das Herz des Blondes beruhigte sich, bevor es sich wieder beschleunigte, als er die Haut des Anderen an seiner eigenen spürte.

Hier bei ihm...

Sein Gesicht platzierte er in der Halsbeuge des Kleineren und atmete tief den ihm so bekannten und geliebten Duft ein.

Alles war gut...

„Oi!“

„Oh! Hab ich dich aufgeweckt?“

„Natürlich! ...wenn du aufspringst wie so ein Irrer und mich dann halb erdrückst!?!“

„Ich hatte einen Alptraum...“

„Das berechtigt dich nicht dazu, mich als Kissen zu missbrauchen!“

Sofort ließ der Blonde ihn los, rollte sich auf den Rücken zurück und starrte an die Zimmerdecke.

„Gareki-kun?“

„Ja?“

„Wie weit würdest du gehen, um jemanden zu beschützen?“

„Eh? Was soll das denn jetzt? ...mitten in der Nacht?“

„Ach... nur so...“

„Also... ich würde Gareki und Yogi mit allem beschützen was ich habe!“

„Eh? Du bist auch wach?“

„Ich bin auch wach geworden, als Yogi aufgeschreckt ist!“

„Schlaf weiter!“

„Aber ich kann gerade nicht mehr einschlafen!“

„DANN MACH DIE AUGEN ZU UND ZÄHL SCHAFE!“

„...die Schafe vom CIRCUS-Schiff?“

„...von mir aus!“

„Gareki? Es ist jetzt ein Uhr nachts!“

„JA UND WEITER?“

„HAPPY BIRTHDAY!“

„Oi!“

„Was? Freust du dich nicht?“

„Eh? Doch, doch...“

„Wollen wir heute Eis essen gehen zur Feier des Tages?“

„Von mir aus...“

„Juhuu!“

„Jetzt schlaf!“

„Yogi? Kommst du auch mit Eis essen?“

Der Blonde hatte die Augen geschlossen und die Lippen zu einem leichten Lächeln verzogen, während er der Unterhaltung der Beiden gelauscht hatte.

„Aber natürlich, Nai-chan.“

„Und Tsukumo auch?“

„Bestimmt...“

„Und ich verspreche euch, dass ich euch beschützen werde.“

Ja...

„Der Kommentar war überflüssig, Idiot!“

Für immer und ewig...!